**Anordnung der Lernsituationen im Lernfeld 8 – Gewinneinkünfte und weitere Überschusseinkünfte ermitteln (120 UStd.)**

| **Nr.** | **Abfolge/Bezeichnung der Lernsituationen**  | **Zeitrichtwert** | **Beiträge der Fächer zum Kompetenzerwerb in Abstimmung mit dem jeweiligen Fachlehrplan** |
| --- | --- | --- | --- |
| **8.1** | Überblick über verschiedene Unternehmensformen (Vertretung, Geschäftsführung, Haftung, Gewinnverteilung) | **6 UStd.** | Die Schülerinnen und Schüler **sichten** die vorliegenden steuerrelevanten Unterlagen der Mandantin/des Mandanten und **informieren** sich über die betrieblichen und persönlichen Verhältnisse. Sie verschaffen sich einen Überblick über verschiedene Unternehmensformen. Sie **erschließen** sich die gesellschaftsrechtlichen Vorschriften und Fragestellungen (Vertretung, Geschäftsführung, Haftung und Gewinnverteilung). Sie **beraten** die Mandantin/den Mandanten hinsichtlich der Wahl einer Unternehmensform. * Abstimmung mit Lernfeld 12 (Vertiefung dort)
 |
| **8.2** | Bestimmung der Einkunftsarten dem Grunde nach | **3 UStd.** | Die Schülerinnen und Schüler **sondieren** die gesetzlichen Grundlagen bezüglich der Gewinneinkünfte in Grundzügen und der Überschusseinkünfte in Grundzügen und grenzen sie voneinander ab.Sie **ordnen** Einkünfte den Einkunftsarten **zu**.* Wiederholung Lernfeld 4
 |
| **8.3** | Ermittlung der sich ergebenden Steuernachzahlung/ -erstattung für Mandantinnen und Mandanten mit Einkünften aus Gewerbebetrieb (§15 EStG)Neu zu erarbeitende Aspekte:* Vertiefung: Einzelunternehmung, OHG, KG
* Gewinnermittlungsarten (hier: Bilanzierer)
* Gewinnermittlungszeiträume Kfm./ Kff.
* Gewinnverteilung
* Nicht abzugsfähige Betriebsaufgaben (Abstimmung mit Lernfeld 10)
 | **15 UStd.** | Die Schülerinnen und Schüler **sichten** die vorliegenden steuerrelevanten Unterlagen der Mandantin/des Mandanten und **informieren** sich in Gesprächen über die betrieblichen und persönlichen Verhältnisse. Die Schülerinnen und Schüler bestimmen die Einkunftsart und **sondieren** die gesetzlichen Grundlagen bezüglich des laufenden Gewerbebetriebs bezogen auf das aktuelle Mandat. Dazu **erschließen** sie sich die gesellschaftsrechtlichen Vorschriften und Fragestellungen (Vertretung, Geschäftsführung, Haftung und Gewinnverteilung) bezüglich der Personengesellschaften (Offenen Handelsgesellschaft und Kommanditgesellschaft). Die Schülerinnen und Schüler **planen** anhand des Einkommensteuerermittlungsschemas die Vorgehensweise zur Berechnung der Einkommensteuer. Dabei **ordnen** sie die erlangten Informationen und Belege entsprechend **zu** und bereiten sie strukturiert auf.Die Schülerinnen und Schüler **korrigieren** den Gewinn unter Beachtung von nicht abzugsfähigen Betriebsausgaben. Sie **führen** eine Gewinnverteilung **durch** und **berechnen** das zu versteuernde Einkommen (höherer Höchstbetrag §10 (3) EStG), die festzusetzende Einkommensteuer und die sich nach Berücksichtigung von Abzugsbeträgen (§34g EStG) ergebende Steuernachzahlung/-erstattung unter Benutzung digitaler Berechnungshilfen und unter Verwendung der steuerlichen Fachbegriffe.Die Schülerinnen und Schüler **überprüfen** die Steuerberechnungen auf ihre Richtigkeit unter Plausibilitäts- und Vollständigkeitsgesichtspunkten. Sie **wägen** zusätzlich verschiedene steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Gegebenheiten und Wünsche der Mandantin und des Mandanten **ab**. (Abschreibungswahlrechte)Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und Möglichkeiten der Steuergestaltung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderung. **Deutsch/Kommunikation*** Verweis auf Optionsmöglichkeit KöSt Lernfeld 9
 |
| **8.4** | Ermittlung der sich ergebenden Steuernachzahlung/-erstattung für Mandantinnen und Mandanten mit Einkünften aus selbständiger Tätigkeit (§18 EStG)Neu zu erarbeitende Aspekte:* Partnergesellschaft, GbR
* Gewinnermittlungsart: EÜR
* Vertiefung Zufluss-/Abflussprinzip § 11 EStG
 | **21 UStd.** | Die Schülerinnen und Schüler **sichten** die vorliegenden steuerrelevanten Unterlagen der Mandantin/des Mandanten und **informieren** sich in Gesprächen über die betrieblichen und persönlichen Verhältnisse. Die Schülerinnen und Schüler bestimmen die Einkunftsart und **sondieren** die gesetzlichen Grundlagen bezüglich der Einkünfte aus selbständiger Tätigkeit bezogen auf das aktuelle Mandat.Dazu **erschließen** sie sich die gesellschaftsrechtlichen Vorschriften und Fragestellungen (Vertretung, Geschäftsführung, Haftung und Gewinnverteilung) bezüglich der Personengesellschaften (Gesellschaft bürgerlichen Rechts, Partnergesellschaft). Die Schülerinnen und Schüler **planen** anhand des Einkommensteuerermittlungsschemas die Vorgehensweise zur Berechnung der Einkommensteuer. Dabei **ordnen** sie die erlangten Informationen und Belege entsprechend **zu** und bereiten sie strukturiert auf.Die Schülerinnen und Schüler **korrigieren** den Gewinn unter Beachtung des Zufluss- Abflussprinzips und nichtabzugsfähiger Betriebsausgaben. Sie **führen** eine Einnahmenüberschussrechnung **durch** und **ermitteln** die Gewinnanteile. Sie **berechnen** das zu versteuernde Einkommen, die festzusetzende Einkommensteuer und die sich ergebende Steuernachzahlung/-erstattung unter Benutzung digitaler Berechnungshilfen und unter Verwendung der steuerlichen Fachbegriffe.Die Schülerinnen und Schüler **überprüfen** die Steuerberechnungen auf ihre Richtigkeit unter Plausibilitäts- und Vollständigkeitsgesichtspunkten. Sie **wägen** zusätzlich verschiedene steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Gegebenheiten und Wünsche der Mandantin und des Mandanten **ab**. (§11 (1) S. 3 EStG; Abschreibungswahlrechte)Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und Möglichkeiten der Steuergestaltung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderung.**Deutsch/Kommunikation*** 7g EStG mit Lernfeld 10 abstimmen
* Nicht abzugsfähige Betriebsausgaben mit Lernfeld 10 abstimmen
* Anschaffungskosten/ Herstellungskosten/ Abschreibung mit Lernfeld 7 abstimmen
* Abstimmung mit Lernfeld 6: Kleinunternehmer, EÜR beim Kleinunternehmer
* Wiederholung steuerfreie Umsätze (Lernfeld 3)
 |
| **8.5** | Ermittlung der sich ergebenden Einkommensteuernachzahlung/-erstattung für Mandantinnen und Mandanten mit Einkünften aus Land und ForstwirtschaftNeu zu erarbeitende Aspekte:* Gewinnermittlungszeitraum für LuF
* Freibetrag LuF
* Abgrenzung zum Gewerbebetrieb
 | **6 UStd.** | Die Schülerinnen und Schüler **sichten** die vorliegenden steuerrelevanten Unterlagen der Mandantin/des Mandanten und **informieren** sich in Gesprächen über die betrieblichen und persönlichen Verhältnisse. Die Schülerinnen und Schüler bestimmen die Einkunftsart und **sondieren** die gesetzlichen Grundlagen bezüglich der Einkünfte aus Land und Forstwirtschaft in Grundzügen bezogen auf das aktuelle Mandat.Die Schülerinnen und Schüler **planen** anhand des Einkommensteuerermittlungsschemas die Vorgehensweise zur Berechnung der Einkommensteuer. Dabei **ordnen** sie die erlangten Informationen und Belege entsprechend **zu** und bereiten sie strukturiert auf.Sie **berechnen** den Gesamtbetrag der Einkünfte (§13 (3) EStG, das zu versteuernde Einkommen, die festzusetzende Einkommensteuer und die sich ergebende Steuernachzahlung/-erstattung unter Benutzung digitaler Berechnungshilfen und unter Verwendung der steuerlichen Fachbegriffe. Die Schülerinnen und Schüler **überprüfen** die Steuerberechnungen auf ihre Richtigkeit unter Plausibilitäts- und Vollständigkeitsgesichtspunkten.Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und Möglichkeiten der Steuergestaltung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderung.**Deutsch/Kommunikation** |
| **8.6** | Ermittlung der sich ergebenden Steuernachzahlung/‑erstattung für Mandantinnen und Mandanten mit verschiedenen GewinneinkunftsartenNeu zu erarbeitende Aspekte:* Verlustabzug gem. § 10d EStG
* Sonderausgaben mit höherem Höchstbetrag §10 (3) EStG
* Beiträge zu berufsständischen Versorgungseinrichtungen
* Vertiefung Altersentlastungsbetrag mit der Bemessungsgrundlage II
 | **15 UStd.** | Die Schülerinnen und Schüler **sichten** die vorliegenden steuerrelevanten Unterlagen der Mandantin/des Mandanten und **informieren** sich in Gesprächen über die betrieblichen und persönlichen Verhältnisse. Die Schülerinnen und Schüler **bestimmen** die Einkunftsarten gemäß den gesetzlichen Voraussetzungen und grenzen sie voneinander ab. Die Schülerinnen und Schüler **planen** anhand des Einkommensteuerermittlungsschemas die Vorgehensweise zur Berechnung der Einkommensteuer. Dabei **ordnen** sie die erlangten Informationen und Belege entsprechend **zu** und bereiten sie strukturiert auf.Die Schülerinnen und Schüler **berechnen** das zu versteuernde Einkommen unter der Berücksichtigung des Verlustabzugs (§10d EStG). Sie berechnen die festzusetzende Einkommensteuer und die sich ergebende Steuernachzahlung/-erstattung unter Benutzung digitaler Berechnungshilfen und unter Verwendung der steuerlichen Fachbegriffe.Die Schülerinnen und Schüler **überprüfen** die Steuerberechnungen auf ihre Richtigkeit unter Plausibilitäts- und Vollständigkeitsgesichtspunkten. Im Hinblick auf das Mandantinnen- und Mandantengespräch bereiten sie die Steuerberechnung übersichtlich unter Berücksichtigung der steuerlichen Fachbegriffe auch unter Nutzung digitaler Medien adressatengerecht auf. Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch und ihre Handlungsergebnisse. Sie leiten Maßnahmen zur Optimierung einer ressourcenschonenden, adressatengerechten und effizienten Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten ab. **Deutsch/Kommunikation** |
| **8.7** | Ermittlung der sich ergebenden Steuernachzahlung/‑erstattung für Mandantinnen und Mandanten mit Einkünften aus Vermietung und VerpachtungNeu zu erarbeitende Aspekte:* Wiederholung/Vertiefung § 11 EStG Zufluss/ Abfluss Prinzip
* VuV mit Umsatzsteuer (Abstimmung mit Lernfeld 3)
 | **15 UStd.** | Die Schülerinnen und Schüler **sichten** die vorliegenden steuerrelevanten Unterlagen der Mandantinnen und Mandanten und **informieren** sich in Gesprächen über die vorliegende Situation.Die Schülerinnen und Schüler **sondieren** die gesetzlichen Grundlagen bezüglich der Überschusseinkunftsart VuV bezogen auf das aktuelle Mandat. Die Schülerinnen und Schüler **ordnen** die erlangten Informationen und Belege entsprechend und bereiten sie strukturiert auf.Sie **berechnen** die Einkünfte aus VuV unter Verwendung der steuerlichen Fachbegriffe. Sie ermitteln die Summe der Einkünfte und den Gesamtbetrag der Einkünfte. Sie ermitteln das zu versteuernde Einkommen, die festzusetzende Einkommensteuer unter Benutzung digitaler Berechnungshilfen und die sich ergebende Einkommensteuernachzahlung oder -erstattung. Im Hinblick auf das Mandantinnen- und Mandantengespräch bereiten sie die Steuerberechnungen übersichtlich unter Berücksichtigung der steuerlichen Fachbegriffe auch unter Nutzung digitaler Medien auf. Die Schülerinnen und Schüler **überprüfen** die Steuerberechnungen auf ihre Richtigkeit unter Plausibilitäts- und Vollständigkeitsgesichtspunkten. Sie **wägen** zusätzlich verschiedene steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Gegebenheiten und Wünsche der Mandantinnen und Mandanten durch Ausübung von Wahlrechten **ab** (z.B. § 82b EStDV). Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und Möglichkeiten der Steuergestaltung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderungen. Sie leiten Maßnahmen zur Optimierung einer ressourcenschonenden, adressatengerechten und effizienten Kommunikation mit Mandantinnen und Mandanten ab. **Deutsch/Kommunikation*** Anschaffungskosten/ Herstellungskosten mit Lernfeld 7 absprechen und verknüpfen
* Abstimmung der USt-Option mit Lernfeld 3
 |
| **8.8** | Ermittlung der sich ergebenden Steuernachzahlung/‑erstattung für Mandantinnen und Mandanten mit sonstigen Einkünften | **15 UStd.** | Die Schülerinnen und Schüler **sichten** die vorliegenden steuerrelevanten Unterlagen der Mandantin/des Mandanten und **informieren** sich in Gesprächen über die betrieblichen und persönlichen Verhältnisse. Die Schülerinnen und Schüler bestimmen die Einkunftsart und **sondieren** die gesetzlichen Grundlagen bezüglich der sonstigen Einkünfte bezogen auf das aktuelle Mandat.Die Schülerinnen und Schüler **planen** anhand des Einkommensteuerermittlungsschemas die Vorgehensweise zur Berechnung der Einkommensteuer. Dabei **ordnen** sie die erlangten Informationen und Belege entsprechend **zu** und bereiten sie strukturiert auf.Sie **berechnen** das zu versteuernde Einkommen, die festzusetzende Einkommensteuer und die sich ergebende Steuernachzahlung/-erstattung unter Benutzung digitaler Berechnungshilfen und unter Verwendung der steuerlichen Fachbegriffe.Die Schülerinnen und Schüler **überprüfen** die Steuerberechnungen auf ihre Richtigkeit unter Plausibilitäts- und Vollständigkeitsgesichtspunkten. Sie **wägen** zusätzlich verschiedene steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Gegebenheiten und Wünsche der Mandantin und des Mandanten **ab**. Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und Möglichkeiten der Steuergestaltung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderung. |
| **8.9** | Ermittlung der sich ergebenden Steuernachzahlung/‑erstattung für Mandantinnen und Mandanten mit Einkünften aus Kapitalvermögen (§20 EStG) | **15 UStd.** | Die Schülerinnen und Schüler **sichten** die vorliegenden steuerrelevanten Unterlagen der Mandantin/des Mandanten und **informieren** sich in Gesprächen über die betrieblichen und persönlichen Verhältnisse. Die Schülerinnen und Schüler bestimmen die Einkunftsart und **sondieren** die gesetzlichen Grundlagen bezüglich der sonstigen Einkünfte bezogen auf das aktuelle Mandat.Die Schülerinnen und Schüler **planen** anhand des Einkommensteuerermittlungsschemas die Vorgehensweise zur Berechnung der Einkommensteuer. Dabei **ordnen** sie die erlangten Informationen und Belege entsprechend **zu** und bereiten sie strukturiert auf.Sie **berechnen** das zu versteuernde Einkommen, die festzusetzende Einkommensteuer und die sich ergebende Steuernachzahlung/-erstattung unter Benutzung digitaler Berechnungshilfen und unter Verwendung der steuerlichen Fachbegriffe.Die Schülerinnen und Schüler **überprüfen** die Steuerberechnungen auf ihre Richtigkeit unter Plausibilitäts- und Vollständigkeitsgesichtspunkten. Sie **wägen** zusätzlich verschiedene steuerliche Gestaltungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Gegebenheiten und Wünsche der Mandantin und des Mandanten **ab**. (Veranlagungsoptionen, Teileinkünfteverfahren)Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch, ihre Handlungsergebnisse und Möglichkeiten der Steuergestaltung unter Berücksichtigung aktueller Rechtsänderung.**Deutsch/ Kommunikation** |
| **8.10** | Ermittlung der sich zu ergebenden Steuernachzahlung/‑erstattung für Mandantinnen und Mandanten mit verschiedenen Einkunftsarten | **9 UStd.** | Die Schülerinnen und Schüler **sichten** die vorliegenden steuerrelevanten Unterlagen der Mandantin/des Mandanten und **informieren** sich in Gesprächen über die betrieblichen und persönlichen Verhältnisse. Die Schülerinnen und Schüler **bestimmen** die Einkunftsarten gemäß den gesetzlichen Voraussetzungen und grenzen sie voneinander ab. Die Schülerinnen und Schüler **planen** anhand des Einkommensteuerermittlungsschemas die Vorgehensweise zur Berechnung der Einkommensteuer. Dabei **ordnen** sie die erlangten Informationen und Belege entsprechend **zu** und bereiten sie strukturiert auf.Die Schülerinnen und Schüler **berechnen** das zu versteuernde Einkommen, die festzusetzende Einkommensteuer und die sich ergebende Steuernachzahlung/-erstattung unter Benutzung digitaler Berechnungshilfen und unter Verwendung der steuerlichen Fachbegriffe.Die Schülerinnen und Schüler **überprüfen** die Steuerberechnungen auf ihre Richtigkeit unter Plausibilitäts- und Vollständigkeitsgesichtspunkten. Die Schülerinnen und Schüler **reflektieren** das Mandantinnen- und Mandantengespräch und ihre Handlungsergebnisse. **Deutsch/ Kommunikation** |

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|

|  |
| --- |
| **2. Ausbildungsjahr** **Bündelungsfach** Steuerrechtliche Sachverhalte**Lernfeld 8** Gewinneinkünfte und weitere Überschusseinkünfte ermitteln (120 UStd.)**Lernsituation 8.7** Ermittlung der sich ergebenden Steuernachzahlung/-erstattung für Mandantinnen und Mandanten mit Einkünften aus Vermietung und Verpachtung (15 UStd.) |
| Einstiegsszenario Ein Ehepaar hat im vorletzten Jahr ein Mehrfamilienhaus mit vier Wohnungen (alle gleich groß und gleichwertig) erworben. Im Erdgeschoss betreibt die Ehefrau eine Arztpraxis für Allgemeinmedizin. Das erste Obergeschoss ist zu einer ortsüblichen Miete an einen Rechtsanwalt vermietet. Im zweiten. Obergeschoss wohnt die Tochter, die monatlich 50 % der ortsüblichen Miete zahlt. Das Dachgeschoss bewohnt das Ehepaar selbst. Das Haus war zwar in einem bewohnbaren Zustand, als sie es im vorletzten Jahr erworben haben, trotzdem hat das Ehepaar im letzten Jahr die Heizungsanlage ausgetauscht und einen Anbau errichtet. Weitere Modernisierungs- und Instandhaltungsmaßnahmen sind geplant.Jetzt möchte das Ehepaar das Dach erneuern und die Fenster austauschen lassen. Außerdem soll ein Aufzug eingebaut werden. Kostenvoranschläge liegen für alle drei Maßnahmen vor. Das Ehepaar fragt sich, ob es alle diese Maßnahmen noch in diesem Jahr durchführen oder besser etappenweise vorgehen soll, und wendet sich mit dieser Frage an die Mitarbeiterin/an den Mitarbeiter einer Steuerberatungskanzlei. | Handlungsprodukt/Lernergebnis* Ausgefüllte Formulare der Steuererklärung für das Ehepaar für das Jahr der Anschaffung der Immobilie
* Digitale und manuelle Steuerberechnung
* Beratungsgespräch anhand einer Gesprächsvorlage zu den steuerlichen Auswirkungen der Modernisierungs-/Instandhaltungsmaßnahmen und der zu erwartenden ESt- Erstattung/Nachzahlung
* Zusammenfassung der Beratungsergebnisse in einer E-Mail an die Mandantin/den Mandanten

ggf. Hinweise zur Lernerfolgsüberprüfung und Leistungsbewertung* Klassenarbeit, digitales Lernquiz (von den Lernenden erstellt)
 |
| Wesentliche KompetenzenDie Schülerinnen und Schüler* sichten die vorliegenden steuerrelevanten Unterlagen des Ehepaars und informieren sich über die persönlichen Verhältnisse
* erkennen steuerliche Probleme und Fragestellungen und sondieren die entsprechenden gesetzlichen Grundlagen
* planen ihren Arbeitsprozess und legen Arbeitsschritte für die Vorgehensweise fest
* berechnen die Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
* berechnen die Anschaffungskosten des Gebäudes als Bemessungsgrundlage für die AfA. (evtl. schon erfolgt in Lernfeld 7)
* ermitteln unter Anwendung der Arbeitshilfe des Bundesministeriums für Finanzen den Maßstab zur Aufteilung des Kaufpreises auf das Gebäude und den Grund und Boden
* kennen die Funktionsweise und die Algorithmen der digitalen Arbeitshilfe
* berechnen die Höhe der AfA. (evtl. Wiederholung aus Lernfeld 7)
* berechnen die Höhe der Werbungskosten bzw. Betriebsausgaben
* beurteilen, ob es sich um Erhaltungsaufwendungen oder Anschaffungs-/Herstellungskosten handelt und kennen die steuerlichen Auswirkungen
* ermitteln die Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung für das Jahr der Anschaffung sowohl analog als auch unter Anwendung berufsspezifischer Software
* ermitteln für das Jahr der Anschaffung der Immobilie das zu versteuernde Einkommen, die festzusetzende Einkommensteuer und die Steuernachzahlung/-erstattung für das Ehepaar analog als auch unter Anwendung berufsspezifischer Software
* kontrollieren die Ergebnisse der Software mit ihrer analogen Berechnung und werten sie im Hinblick auf die Fragestellung der Mandantin aus
* sprechen unter steuerlichen Gesichtspunkten eine Empfehlung für den Zeitpunkt der geplanten Modernisierungen aus (anschaffungsnahe Herstellungskosten)
* erkennen die Möglichkeit der Option zur umsatzsteuerlichen Vermietung im 1. OG und analysieren die steuerlichen Auswirkungen
* beraten eine Mandantin/einen Mandanten unter Beherrschung und sachverhaltsorientiertem Einsatz der Fachsprache
* beurteilen, ob durch die Anwendung von Software hinsichtlich Zeitmanagement und Zielerreichung Vorteile/Nachteile gegenüber der analogen Herangehensweise entstanden sind und erkennen die Notwendigkeit der analogen Herangehensweise für eine zielgerichtete Beratung einer Mandantin/eines Mandanten.
* reflektieren ihr Arbeitsergebnis im Hinblick auf die Auswirkungen des Einsatzes digitaler Software auf die Aufgaben und Tätigkeiten in ihrem Beruf.
 | Konkretisierung der Inhalte* Einnahmen aus Vermietung und Verpachtung
* Werbungskosten im Rahmen der Einkünfte aus Vermietung und Verpachtung und Abgrenzung von Betriebsausgaben
* Verbilligte Vermietung
* AfA inkl. Ermittlung der Bemessungsgrundlage (evtl. schon in Lernfeld 7)
* Erhaltungsaufwand vs. Herstellungskosten
* Nachträgliche Anschaffungs-/Herstellungskosten
* Anschaffungsnaher Herstellungsaufwand gem. § 6 (1) Nr. 1a EStG
* Abgrenzung Werbungskosten (V+V Einkünfte) und Handwerkerleistungen gem. § 35a EStG (S. LF 4)
* Umsatzsteuerpflichtige Vermietung
 |
| Lern- und ArbeitstechnikenArbeit mit Gesetzestexten, Anwendung berufsspezifischer Software, Führen und Vorbereiten eines Beratungsgesprächs |
| Unterrichtsmaterialien/FundstelleGesetzestexte, Belege |
| Organisatorische Hinweisez. B. PC-Raum mit Internetzugang und geeigneter Software |

 |

Medienkompetenz, Anwendungs-Know-how, Informatische Grundkenntnisse (Bitte markieren Sie alle Aussagen zu diesen drei Kompetenzbereichen der Digitalisierung in den entsprechenden Farben.)